Eberhard Leicht

"Naturschutz in Nordhessen, Heft 9/1986"

ZUR AUSWEISUNG VON NATURSCHUTZGEBIETEN IN NORDHESSEN

Naturschutzgebiete sind rechtsverbindlich durch Verordnung festgesetzte Gebiete, in denen Natur und Landschaft in ihrer Gesamtheit oder in einzelnen Teilen einen besonders intensiven Schutz genießen. Nach den Vorschriften des Naturschutzrechtes [1)] handelt es sich bei dem Schutzstatus "Naturschutzgebiet" um die strengste Gebietsschutzkategorie. Die zuständige Naturschutzbehörde kann im Rahmen einer Rechtsverordnung

"1. Zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften oder Lebensstätten bestimmter wildwachsender Pflanzen und wildlebender Tierarten,

2. aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder

3. wegen ihrer Seltenheit, besonderen Eigenart oder hervorragenden Schönheit"

sehr weitreichende, an Grundeigentümer, Nutzungsberechtigte und die Allgemeinheit gerichtete Gebote und Verbote aussprechen, welche besonders dem Grundeigentümer häufig Verpflichtungen auferlegen, die über die Sozialbindung des Eigentums im Sinne von Artikel 14 des Grundgesetzes hinausgehen.

Wenngleich der Gesetzgeber nicht den Schutz bestimmter Lebensgemeinschaften und Arten vorgegeben hat, mußte doch in einer unabdingbaren Präferenzfestlegung dem Aspekt der Bedrohung, bzw. Gefährdung von Tier-, Pflanzenarten und deren Lebensgemeinschaften besonderes Augenmerk zukommen. Eine derartige "Defensiv-Strategie" kann aber den Ansprüchen des Naturschutzes in einer Zeit gravierender Eingriffe in Natur und Landschaft und einer ständigen Intensivierung der landwirtschaftlichen Bodennutzung immer weniger gerecht werden. Abgesehen davon ist ein derartiger Schutz von Einzelbiotopen mit einem derzeit noch bescheidenen Anteil von 0,7 % an der hessischen Landesfläche wenig geeignet, langfristig die Sicherung vom Aussterben bedrohter, bzw. in ihrem Bestand gefährdeter Tier- und Pflanzenarten zu gewährleisten.

Die Ausweisung und Pflege von Naturschutzgebieten kann daher nur sinnvoll sein, wenn sie Bestandteil eines integrierten Naturschutzes ist, welcher einerseits nicht ausgleichbare Eingriffe in Natur und Landschaft verhindert, auf angemessenen Ausgleich durchgeführter Eingriffe drängt und andererseits einen "offensiven Biotopschutz" praktiziert, dessen Schutzkriterium nicht erst die Seltenheit, Gefährdung oder Bedrohung von Tier- und Pflanzenarten sowie deren Lebensgemeinschaften ist.

Naturschutz ist mehr als das Management einzelner besonderer Biotope, die oft genug in einer intensiv bewirtschafteten Agrarlandschaft oder zwischen Straßen, Siedlungs- und Gewerbeflächen ein Inseldasein führen.

Besonders geschützte Lebensräume, wie Naturschutzgebiete und Naturdenkmale sollten langfristig Kernbereiche eines komplexen Systems mit extensiv genutzter land- und forstwirtschaftlicher Fläche (z.B. Beschränkung von Pestiziden und Düngemitteln) und vernetzenden naturnahen Strukturen sein. Dieses müßte in einem Biotopverbund von verschiedenen streng geschützten Lebensräumen und Flächen mit abgestufter Nutzungsintensität aus Sicht des Naturschutzes zumindest einen Anteil von 10 % an der gesamten Landesfläche einnehmen.

Die Anfänge der Naturschutzgebietsausweisung in Hessen - seinerzeit freilich mit anderer Zielsetzung - liegen rund 60 Jahre zurück. Auch damals war schon durch besondere Verordnung eine Reihe seltener Pflanzenarten in allen preußischen Landesteilen geschützt.[2] Hierzu zählten u.a. Königs- und Straußfarn, alle Bärlapparten, die Eibe, das Federgras, der Türkenbund, der Frauenschuh, Seidelbast und die blaublühenden Enzianarten.

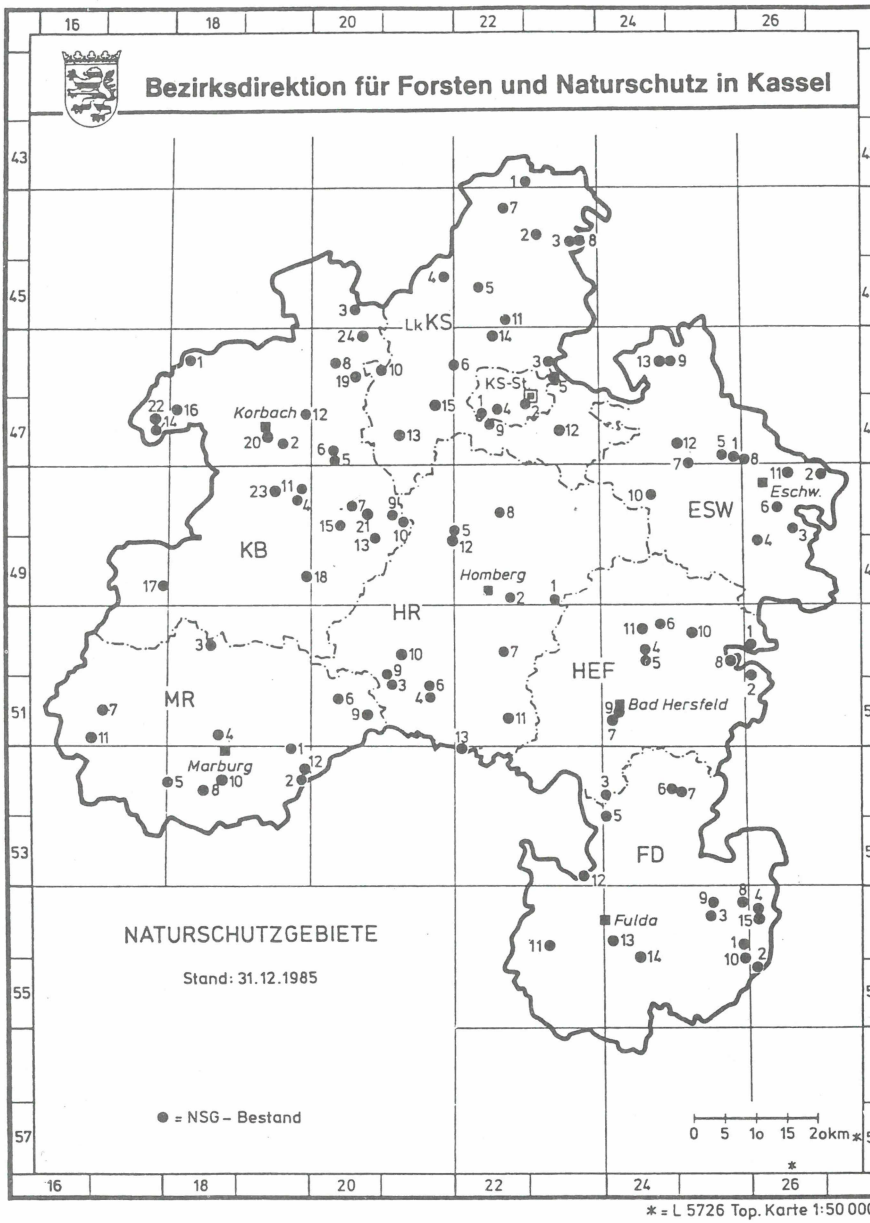
Die Ausweisung des ersten hessischen Naturschutzgebietes, das auf der "Amöneburg" im Norden des Ebsdorfergrundes durch eine preußische Polizeiverordnung[3] ins Leben gerufen wurde, datiert von 1927. Neben botanischen und ornithologischen Schutzgründen war sicherlich auch die erdgeschichtliche Bedeutung des weit aufragenden Basaltkegels für die Unterschutzstellung ausschlaggebend. Dieses erste Naturschutzgebiet blieb für längere Zeit ein Einzelkind, war aber in einer Zeit fortschreitender Industrialisierung doch Ausdruck eines geänderten Naturbewußtseins, das entscheidend durch die Heimat- und Naturschützer Ernst Rudorff und Hugo Conwentz [4] geprägt wurde.

1977, also 50 Jahre später, hatte der Regierungsbezirk Kassel 54 Naturschutzgebiete aufzuweisen. Diese Zahl hat sich im Zuständigkeitsbereich der Bezirksdirektion für Forsten und Naturschutz Kassel während der darauffolgenden 8 Jahre bis 1985 auf 108 Gebiete mit einer Gesamtfläche von 4.520 ha verdoppelt:

Kreisweise Zusammenstellung der Naturschutzgebiete
Stand 31.12.1985

Kreis	Kreisfläche in 1.000 ha	Naturschutzgebiete Anzahl	ha	% d. Kreisfläche
Kassel-Stadt	11	5	97	0,88
Kassel-Land	129	15	610	0,47
Fulda	138	15	1042	0,68
Marburg-Biedenkopf	125	12	221	0,18
Hersfeld-Rotenburg	110	11	270	0,19
Schwalm-Eder	154	13	325	0,21
Waldeck-Frankenberg	185	24	736	0,40
Werra-Meißner	102	13	1219	1,20
insgesamt	955	108	4520	0,47
Zugang 1985:	-	21	600	0,06
Regenerationsgebiete		4	144	
Einstweilig sichergestellte NSG		3	42	

Grundlage der Naturschutzgebietsausweisung ist seit 1980 eine Biotopsicherungs- und Entwicklungskonzeption, die das Ergebnis einer landesweiten Biotopkartierung in der freien Landschaft durch Wissenschaftler der Technischen Universität München war. Neben einer Vielzahl von Vorschlägen und Ausweisungsanträgen der gemäß § 29 des Bundesnaturschutzgesetzes anerkannten Naturschutzverbände liegen nun zudem auch die Ergebnisse der Waldbiotopkartierungen im hessischen Staats- und Körperschaftswald (rund 75 % der Landeswaldfläche vor. Diese Informationen versetzen die Naturschutzbehörde erst in die Lage, einen systematisierten Biotopschutz schutzzweck- und dringlichkeitsorientiert zu betreiben.



* = L 5726 Top. Karte 1:50 000

Als Arbeitsschwerpunkt der letzten Jahre stand der Schutz von Feuchtgebieten, Magerrasen verschiedenster Ausprägung vom Enzian-Schillergras- bis zum Borstgrasrasen sowie artenreicher, naturnaher Waldbestände im Vordergrund, wobei auch für die nahe Zukunft daran gedacht ist, bestimmte Waldteile - ähnlich wie die Naturwaldzellen oder -reservate in anderen Bundesländern - nach der Unterschutzstellung durch Verzicht auf forstliche Maßnahmen iher "natürlichen" Entwicklung zu überlassen, um diese dann zu beobachten und wissenschaftlich zu begleiten.

Die zukünftige Schutzgebietsausweisung wird unter der Zielvorgabe stehen, mit den Naturschutzgebieten Kernzellen eines Biotopverbundes zu schaffen, der als möglichst engmaschiges Netz von natürlichen, naturnahen und extensiv genutzten Lebensräumen nicht nur zum Schutz der einheimischen Tiere und Pflanzen beiträgt, sondern mittelbar ebenso menschliche Daseinsvorsorge ist.

Die nachfolgende Aufstellung vermittelt dem Leser einen Überblick über topographische Lage, Schutzgrund, Größe und Unterschutzstellungsdatum aller rechtskräftig in Nordhessen ausgewiesenen Naturschutzgebiete.

Naturschutzgebiete in Nordhessen

Stand 31.12.1985

Name des Naturschutzgebietes	Größe ha	Schutzgrund	Gemeinde Gemarkung	Forstamt	VO im StAnz. Datum	Seite
Stadt Kassel						
Hirzstein	24,00	veget. geol.	Kassel	Kassel	09.04.79	1003
Fuldaaue	9,50	ornith.	Kassel	Kassel	17.05.79	1250
Kragenhof	7,70	ornith.	Kassel	Kassel	18.09.81	1939
Dönche	35,00	veget. faun.	Kassel	Kassel	27.07.83	1666
Fuldaschleuse Wolfsanger	21,00	ornith. veget. zool.	Kassel	Kassel	13.12.84	2668
Landkreis Kassel						
Wichmanessen	12,71	kultur. histor.	Forstgutsbez. Reinhardswald	Bad Karlshafen	01.10.65	1296
Sababurg	92,18	kultur. histor.	Forstgutsbez. Reinhardswald	Reinhardshagen	17.06.66	1029
Thorengrund	47,20	ornith.	Forstgutsbez. Reinhardswald	Reinhardshagen	05.10.73	2162

Name des Naturschutzgebietes	Größe ha	Schutzgrund	Gemeinde Gemarkung	Forstamt	VO im StAnz. Datum	Seite
Landkreis Kassel						
Warmberg-Osterberg	62,98	veget.	Liebenau Lieb.-Zwergen	Hofgeismar	31.05.76	954
Kelzer Teiche	18,50	ornith.	Hofgeismar-Hofg.-Kelze	Hofgeismar	14.04.77	1082
Dörnberg	110,00	veget.	Zierenberg	Wolfhagen	18.12.78	2553
Holzapetal	88,00	veget. faun.	Trendelburg/ Deisel, T.-Gottsbüren Forstgutsbez. Reinhardswald	Bad Karlshafen	19.09.80	1874
Ochsenhof	24,00	ornith.	Reinhardshagen Veckerhagen	Reinhardshagen	18.09.81	1946
Baunsberg	26,50	veget. faun.	Baunatal, Staatsforst Wilhelmshöhe	Kassel	13.10.82	1952
Dörneberg bei Viesebeck	25,50	veget.	Wolfhagen, Viesebeck	Wolfhagen	21.12.82/83	166
Rothenberg bei Burguffeln	27,80	veget. faun.	Grebenstein, Burguffeln	Hofgeismar	20.07.83	1662
Vollmarshäuser Teiche	5,50	veget. zool.	Lohfelden, Vollmarshausen	Kaufungen	01.11.84	2282
Hengstwiese bei Naumburg	11,96	veget. zool.	Naumburg	Wolfhagen	28.06.85	1361
Jungfernbach und Brandteich bei Calden	34,34	veget. zool.	Grebenstein, Burguffeln u. Calden	Hofgeismar	06.12.85	2362
Sumpfwiese am Wattenberg	22,59	veget.	Zierenberg, Oelshausen	Wolfhagen	16.12.85	2293
Landkreis Fulda						
Schafstein	123,23	geol. veget.	Ehrenberg-Reulbach, Ehrenberg-Wüstensachsen	Hilders	26.11.85	2231
Kesselrain	31,81	veget.	Ehrenberg-Wüstensachsen	Hilders	25.09.68	1608
Milseburg	43,87	veget. kultur-histor.	Hofbieber-Danzwiesen	Hilders	14.02.69	204
Basaltblockmeer am Buschschirmküppel	14,00	geol.	Hilders	Hilders	01.06.70	
Großenmoor	12,00	veget. ornith.	Burghaun, Großenmoor	Burghaun	22.05.73	1251

Name des Naturschutzgebietes	Größe ha	Schutzgrund	Gemeinde Gemarkung	Forstamt	VO im StAnz. Datum	Seite
Landkreis Fulda						
Stallberg	198,16	veget.	Rasdorf,	Burghaun	22.05.73	1219
Morsberg	51,62	veget.	Hünfeld Kirchenhasel	Burghaun	22.05.73	1219
Höfer Wäldchen	9,48	ornith.	Hilders	Hilders	10.07.75	1488
Oberbernhardser Höhe	4,90	veget.	Hilders, Steinbach	Hilders	25.07.77	1489
Rotes Moor	314,70	veget. faun.	Ehrenberg-Reulbach, Wüstensachsen, Gersfeld, Sandberg	Hilders	27.06.79	1515
Himmelsberg	132,90	veget.	Neuhof-Giesel, Hosenfeld	Neuhof	07.07.80	1338
Fuldatal bei Lüdermünd	5,20	veget. faun.	Fulda-Lüdermünd	Fulda	18.09.81	1944
Fuldatal bei Eichenzell	30,82	veget. zool.	Eichenzell, Eichenzell u. Welkers	Kalbach	05.12.84	2662
Moosbachwiesen bei Ronshausen	22,15	veget. zool.	Eichenzell, Ronshausen u. Lütter	Kalbach	13.05.85	972
Langenstüttig bei Batten	47,45	veget.	Hilders, Batten u. Hilders	Hilders	24.10.85	2004
Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Amöneburg	31,00	veget.	Amöneburg	Kirchhain	30.08.82	1698
Schweinsberger Moor	42,88	veget. ornith. faun.	Stadt Allendorf Schweinsberg	Kirchhain	09.05.77	1305
Christenberg	22,76	veget.	Wetter, Mellnau	Wetter	30.10.78	2174
Teufelsgraben	14,30	veget. geol.	Marburg-Wehrda, Marburg-Marbach	Marburg	09.07.79	1589
Kehnaer Trift	9,30	veget. faun.	Weimar-Kehna	Marburg	08.07.80	1342
Speckswinkler Hutewald	2,40	veget. kulturhistor.	Neustadt, Speckswinkel	Rauschenberg	18.09.81	1941

Name des Naturschutzgebietes	Größe ha	Schutzgrund	Gemeinde Gemarkung	Forstamt	VO im StAnz. Datum	Seite
Landkreis-Marburg-Biedenkopf						
An der Brachehöll bei Niedereisenhausen	4,20	veget.	Steffenberg-Niederhausenhausen	Dautpetal	17.07.84	1546
Unterm Wolfsberg	10,08	veget. zool.	Marburg-Ronhausen u. Weimar-Niederweimar, -Wolfshausen	Marburg	13.12.84	2670
Winshäuser Teich	11,32	veget. zool.	Neustadt, Neustadt	Rauschenberg	28.06.85	1362
Frauenberg bei Beltershausen	9,79	geol. veget. zool.	Ebsdorfergrund, Beltershausen	Kirchhain	30.10.85	2053
Am Dimberg bei Steinperf	49,92	veget.	Bad Endbach, Bottenhorn und Angelburg, Gönnern und Steffenberg, Steinperf	Dautpetal	06.12.85	2356
Saurasen bei Schweinsberg	13,71	veget. zool.	Stadt Allendorf Schweinsberg	Kirchhain	30.12.85	2414
Landkreis Hersfeld-Rotenburg						
Rhäden bei Obersuhl und Bosserode	112,47	ornith.	Wildeck, Obersuhl und Bosserode	Nentershausen	26.06.85	1266
Rohrlache von Heringen	47,00	veget. faun.	Heringen-Widdershausen, Heringen-Leimbach	Heringen	09.07.79	1591
Moor bei Wehrda	5,50	veget. faun.	Haunetal-Wehrda	Niederaula	19.09.80	1876
Alte Fulda bei Blankenheim	22,80	faun.	Bebra-Blankenheim	Nentershausen	07.1281	2382
In den Weiden bei Blankenheim	5,00	ornith.	Bebra-Blankenheim	Nentershausen	27.09.83	1924
Unterm Siegel bei Bebra	8,80	ornith. veget.	Bebra, Bebra-Asmushausen	Nentershausen	30.11.83	2423
Alte Fulda bei Asbach	12,00	veget. zool.	Bad Hersfeld Asbach	Bad Hersfeld	10.01.84	336
Säulingsee bei Kleinensee	21,50	veget. zool.	Heringen-Kleinensee	Heringen	01.03.84	658

Name des Naturschutzgebietes	Größe ha	Schutzgrund	Gemeinde Gemarkung	Forstamt	VO im StAnz. Datum	Seite
Landkreis Hersfeld-Rotenburg						
Alte Fulda bei Bad Hersfeld	8,71	veget. ornith. zool.	Bad Hersfeld	Bad Hersfeld	05.12.84	2660
Auf dem Ried bei Iba	4,74	veget. zool.	Bebra, Iba	Nentershausen	26.11.85	2229
Forbachsee bei Bebra	21,93	faun. ornith.	Rotenburg, Lispenhausen und Bebra, Breitenbach	Nentershausen	26.11.85	2227
Landkreis Schwalm-Eder						
Waltersberg	13,40	veget. kultur-histor.	Knüllwald Rengshausen	Knüllwald	20.07.83	1626
Eichelskopf	2,36	geol.	Homberg-Holzhausen, Homberg-Reibehausen	Homberg	12.06.67	952
Wieragrund	75,50	veget. faun.	Schwalmstadt-Wiera, Schwalmstadt-Treysa	Schwalmstadt	30.10.78	2172
In den Erlen von Loshausen	8,00	faun.	Willingshausen-Loshausen	Schwalmstadt	18.09.81	1943
Ederauen bei Obermöllrich und Cappel	70,00	veget. faun.	Fritzlar-Obermöllrich, Fritzlar-Cappel	Fritzlar	07.1281	2384
Storchenteich am Schwertzellsgraben	35,50	ornith.	Schwalmstadt-Niedergrenzebach, Schwalmstadt-Ziegenhain	Schwalmstadt	21.12.82/83	168
Schwärzwiesen bei Hülsa	15,00	veget.	Homberg-Hülsa	Homberg	20.07.83	1624
Reiherteich bei Böddiger	16,60	ornith.	Felsberg-Gensungen	Melsungen	01.08.83	1668
Biedenbacher Teiche bei Florshain	13,50	ornith. veget.	Schwalmstadt-Treysa, Schwalmstadt-Florshain	Schwalmstadt	13.12.84	2663
Leistwiesen bei Rommershausen	27,40	veget. zool.	Schwalmstadt, Rommershausen u. Treysa	Schwalmstadt	13.12.84	2663

Name des Naturschutzgebietes	Größe ha	Schutzgrund	Gemeinde Gemarkung	Forstamt	VO im StAnz. Datum	Seite
Landkreis Schwalm-Eder						
Kalkberg bei Weißenborn	18,57	ornith. landschaftsästhet.	Ottrau, Weißenborn	Neukirchen	24.12.85	2002
Pfingstgemeinde bei Zennern	7,76	ornith. herpet.	Wabern, Zennern	Fritzlar	26.11.85	2226
Immichenhainer Teiche	21,85	veget. zool.	Ottrau, Immichenhain und Alsfeld, Elbenrod	Neukirchen Alsfeld	09.12.85	2325
Landkreis Waldeck-Frankenberg						
Diemelsee	18,70	ornith.	Diemelsee-Heringhausen, Diemelsee-Stormbruch	Willingen	21.12.82/83	164
Hagenfeld	4,61	veget.	Korbach-Meineringhausen	Korbach	23.12.66	173
Iberg	7,90	veget.	Volkmarsen, Hörle	Diemelstadt	01.06.70	1389
Auf dem Arensberg	57,60	ornith.	Vöhl-Asel	Edertal	05.10.73	2164
Katzenstein	23,65	veget.	Waldeck	Waldeck	02.05.74	1068
Kleiner Mehlberg	10,02	veget.	Waldeck	Waldeck	02.05.74	1069
Stausee von Affoldern	165,00	ornith.	Edertal, Hemfurth-Edersee, Affoldern	Edertal	16.09.75	1945
Twistetalsperre Twistetal	24,45	ornith. veget.	Arolsen Braunsen	Diemelstadt	26.05.76	1213
Ederauen (Bergheim-Wega)	70,65	veget. faun.	Edertal-Bergheim, Wellen, Anraff, Bad Wildungen-Wega	Waldeck, Bad Wildungen	05.05.77	1202
Unter der Haardt	32,46	faun. veget.	Bad Wildungen Mandern	Bad Wildungen	05.05.77	1202
Hünselburg	40,72	faun. kulturhistor.	Vöhl-Asel, Waldeck-Niederwerbe	Waldeck	29.08.78	1862
Rudolfshagen	74,80	faun.	Waldeck-Höringhausen	Waldeck	28.08.78	1760

Name des Naturschutzgebietes	Größe ha	Schutzgrund	Gemeinde Gemarkung	Forstamt	VO im StAnz. Datum	Seite
Landkreis Waldeck-Frankenberg						
Sonderrain	4,61	veget.	Bad Wildungen	Bad Wildungen	09.04.79	1001
Jägers Weinberg	22,28	veget. faun.	Usseln	Willingen	23.10.79	2160
Paradies bei Gellershausen	7,02	veget.	Edertal-Gellershausen	Bad Wildungen	08.07.80	1340
Osterkopf bei Usseln	30,00	veget.	Usseln	Willingen	07.01.82	237
Battenfelder Driescher	32,20	veget.	Allendorf, Eder, Battenfeld	Frankenberg	13.10.82	1954
Wattertal bei Landau	10,14	veget. zool. ornith.	Arolsen, Landau	Diemelstadt	13.12.84	2665
Bernertsgrund bei Löhlbach	13,44	veget. zool.	Haina, Löhlbach	Bad Wildungen	13.12.84	2667
Schanzenberg bei Korbach	7,06	veget. zool.	Korbach	Korbach	30.10.85	2057
Kalkrain bei Giflitz	6,40	faun. flor.	Edertal Giflitz	Waldeck	30.10.85	2056
Grebensteine bei Willingen	15,70	veget.	Willingen	Willingen	30.10.85	2055
Ederseeufer bei Herzhausen	28,74	veget. zool.	Vöhl Herzhausen	Fronhausen	16.12.85	2288
Stadtbruch von Volkmarsen	27,80	veget. zool.	Volkmarsen	Diemelstadt	16.12.83	2291
Landkreis Werra-Meißner						
Bilstein in Höllental	3,24	veget. geol.	Eschwege, Albungen	Bad Sooden-Allendorf	29.02.60	426
Plesse und Konstein	158,60	veget. geol.	Wanfried	Wanfried	21.12.82/83	167
Graburg	180,00	veget. geol.	Ringgau, Netra, Weißenborn	Reichensachsen	24.05.65	702
Boyneburgk	41,57	veget. geol.	Sontra, Wichmannshausen	Reichensachsen	22.12.65	90
Kripplöcher und Hielöcher	16,60	veget. geol.	Berkatal-Frankershausen	Bad Sooden-Allendorf	26.01.67	339
Blaue Kuppe	6,76	geol.	Eschwege	Wanfried	17.02.69	556

Name des Naturschutzgebietes	Größe ha	Schutzgrund	Gemeinde Gemarkung	Forstamt	VO im StAnz. Datum	Seite
Landkreis Werra-Meißner						
Meißner	620,00	veget. geol.	Bad Sooden-Allendorf, Frankershausen, Meißner, Vockerode, Frankenhain, Dudenrode, Hess.-Licht., Hausen, Großalmerode, Weißenbach	Bad Sooden-Allendorf	04.05.70	1178
Jestädter Weinberg	61,00	veget. geol.	Meinhard, Meinhard-Jestädt, Eschwege-Albungen	Wanfried	30.10.78	2170
Freudenthal bei Witzenhausen	72,00	ornith.	Witzenhausen, Witzenhausen-Ermschwerd	Witzenhausen	19.09.80	1871
Weißbachtal bei Reichenbach	20,00	veget.	Hess.-Lichten.-Reichenbach Hess.-Lichten.-Hollstein	Hessisch-Lichtenau	20.07.83	1627
Kiesteich unter der Aue'schen Kugel	9,31	ornith.	Wanfried	Wanfried	13.12.84	267
Bühlchen bei Weißenbach	7,92	veget. zool.	Großalmerode, Weißenbach	Bad Sooden-Allendorf	30.10.85	2051
Ermschwerder Heegen	37,37	veget. zool.	Witzenhausen, Ermschwerd	Witzenhausen	06.12.85	2360

Literaturverzeichnis

1) Bundesnaturschutzgesetz vom 20. Dez. 1976 (BGBI. I 1976 S. 3573; 1977 S. 650) ergänzt am 1. Juni 1980 (BGBI. I 1980 S. 649) sowie Hessisches Naturschutzgesetz vom 19. Sept. 1980 (GVBI. I 1980 S. 309)

2) Polizeiverordnung der Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung sowie Landwirtschaft, Domänen und Forsten vom 30. Mai 1921

3) Amtsblatt der Regierung zu Kassel Nr. 33 vom 20. August 1927

4) SCHÖNICHEN, W., 1954: Naturschutz - Heimatschutz, Stuttgart.

Anschrift des Verfassers:

Forstrat Eberhard Leicht
Bezirksdirektion für Forsten und Naturschutz
Wilhelmshöher Allee 157
3500 Kassel

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Naturschutz in Nordhessen

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: 9_1986

Autor(en)/Author(s): Leicht Eberhard

Artikel/Article: Zur Ausweisung von Naturschutzgebieten in Nordhessen 5-16